

# Die rote Waldameise



**D**ie rote Waldameise gehört zu den geschützten Arten.

Sie gilt besonders wegen der Verteilung großer Mengen an Waldschädlingen, als ausgesprochener Nützlichling des Waldes. Ein Volk vernichtet etwa zehntausend dieser Schädlinge pro Tag.



**D**ie Oberseite des Kopfes, der Hinterleib und die Beine sind schwarzbraun gefärbt, der Rest des Körpers ist intensiv rot. Daher auch der Name „Rote Waldameise“.

Diese Ameisenart ist in ganz Mittel- und Nordeuropa verbreitet. Sie baut ihre Ameisenhaufen am liebsten an sonnigen Plätzen in Laub- und Nadelwäldern.



**D**ie rote Waldameise bildet in ihrem Hügel einen Sozialstaat. Das sogenannte Kastensystem ist immer in fruchtbare Königin, unfruchtbare Arbeiterinnen und fruchtbare Männchen aufgeteilt.

Die Ameisen haben zwei hauptsächliche Nahrungsquellen. Zum einen leben sie von Kleininsekten (häufig Waldschädlinge) und zum anderen vom „Honigtau“, den sie in großen Mengen von Blatt- und Schildläusen aufnehmen. Innerhalb eines Sommers kann ein Ameisenvolk viele hundert Kilogramm Honigtau sammeln.



**A**b März beginnt die Königin mit der Eiablage. Diese Eier werden dann in Brutkammern gebracht. Zu Larven herangereift, werden sie später durch die Arbeiterinnen von Mund zu Mund gefüttert. In einem weiteren Entwicklungsstadium verpuppen sich diese Larven, aus denen dann die fertige Ameise schlüpft.

## Übrigens:

Habt ihr gewusst, dass in einem Ameisenhügel zwischen 100.000 und 2.000.000 Ameisen leben? Und, dass die Königin bis zu 15 Jahren alt werden kann?